

Kompetenzbereich Beruf und Rolle

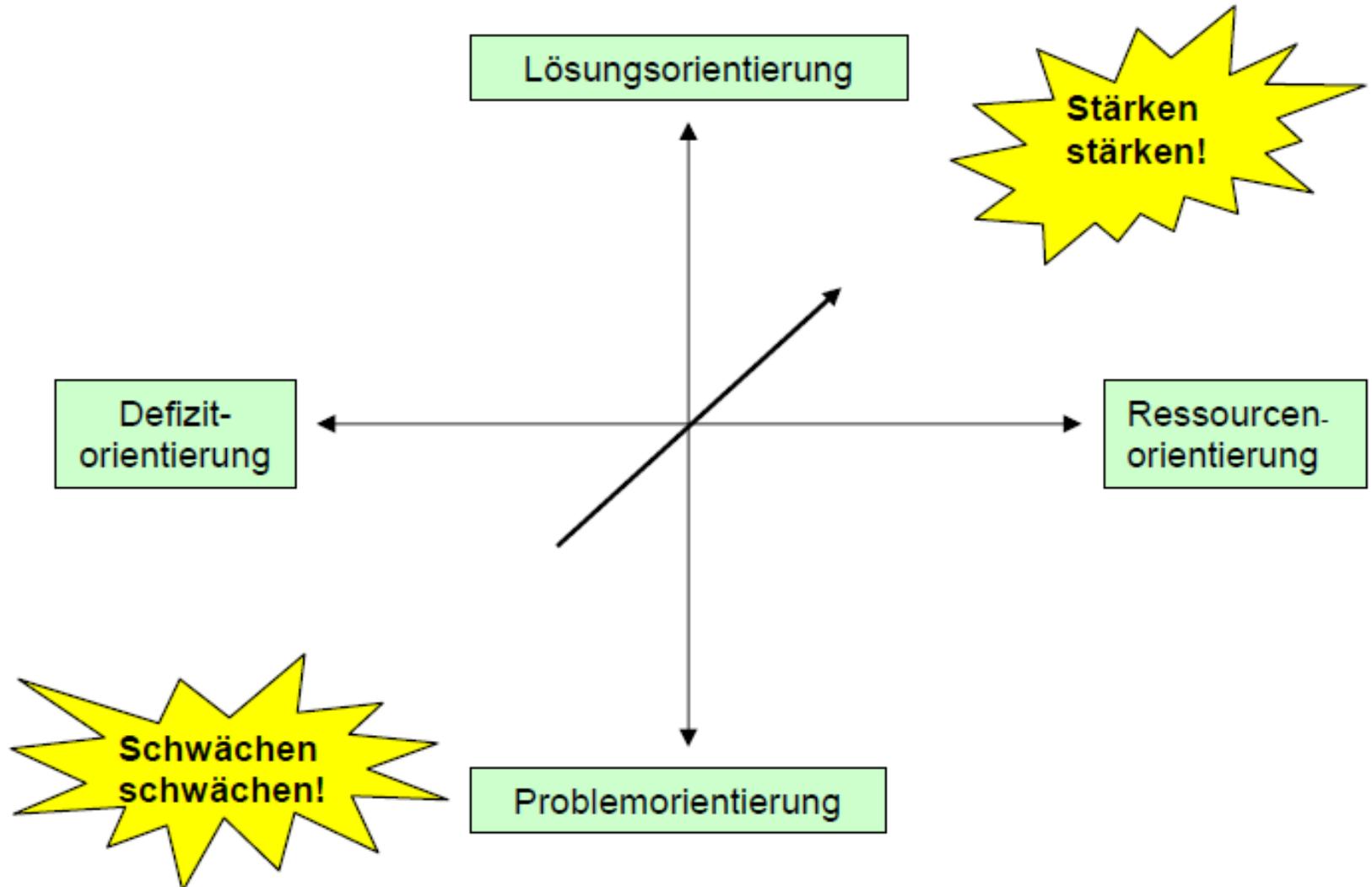
Ziele heute:

*Qualitäten und Veränderungsnotwendigkeiten in
Bezug auf Kompetenzen, Inhalte, Methoden
herausarbeiten?*

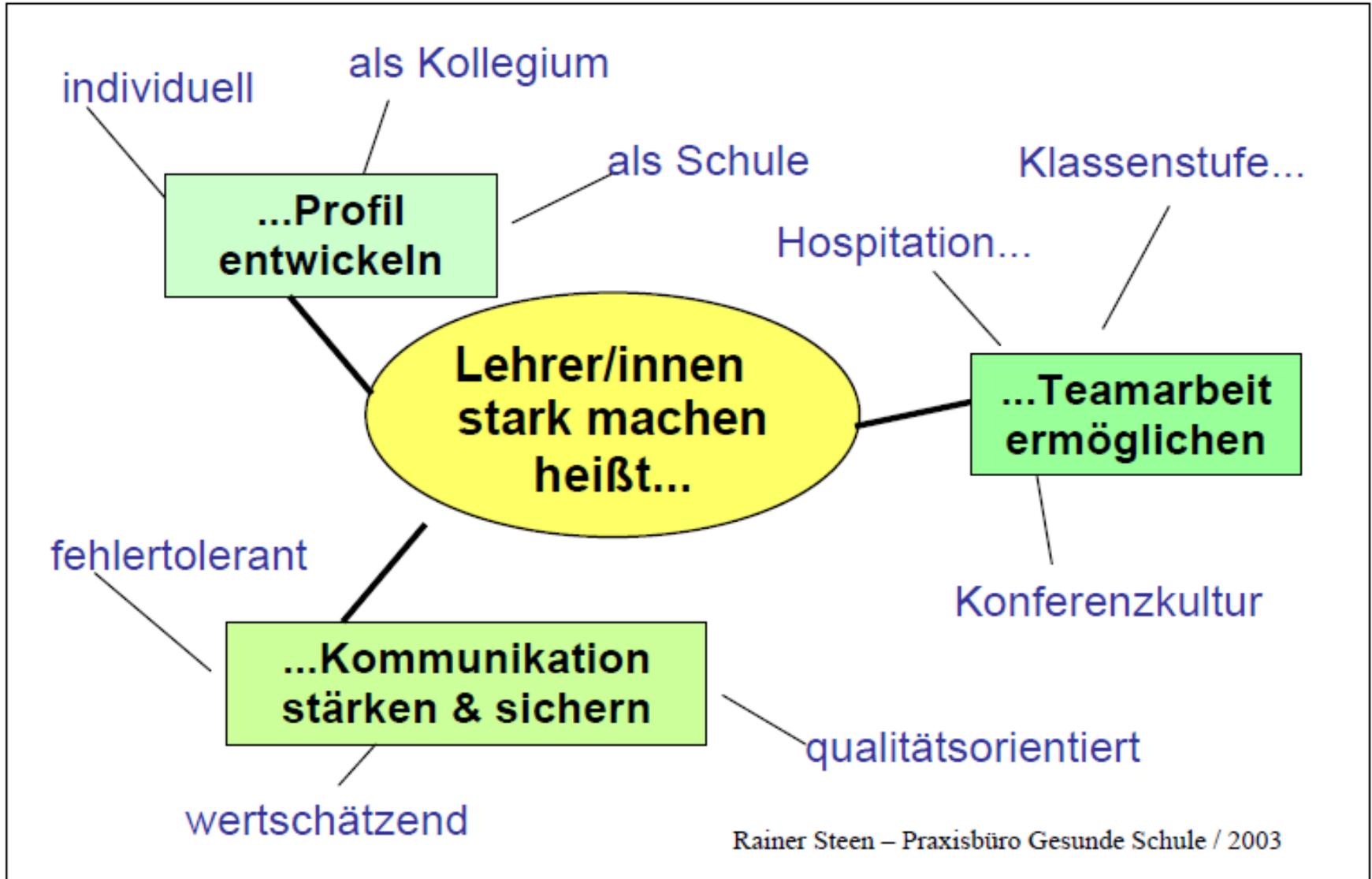
*Erste Strukturen im Hinblick auf die Gestaltung eines
Seminarcurriculums entwickeln ?*

Kompetenzen	Nr.
Die Anwärterinnen und Anwärter können ihre eigenen biographischen Lern- und Lebenserfahrungen bezogen auf Schule und Unterricht bei Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Beratungs- und Unterstützungsbedarf reflektieren.	1
Die Anwärterinnen und Anwärter sind in der Lage, Selbst- und Fremdbild zu reflektieren und wissen um die handlungsleitende Bedeutung der Entwicklung einer Lehrerpersönlichkeit und eines Lehrerselbstkonzepts.	2
Die Anwärterinnen und Anwärter verfügen über Kenntnisse zu institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Arbeitsfeldes und können Möglichkeiten sonderpädagogischen Handelns bzw. sonderpädagogischer Maßnahmen einschätzen.	3
Die Anwärterinnen und Anwärter nehmen verschiedene berufsbezogene Rollen in unterschiedlichen Bezugssystemen situationsgerecht ein.	4
Die Anwärterinnen und Anwärter verfügen über Kenntnisse und Handlungsstrategien zum Umgang mit Belastungssituationen und Grenzen des Erreichbaren.	5

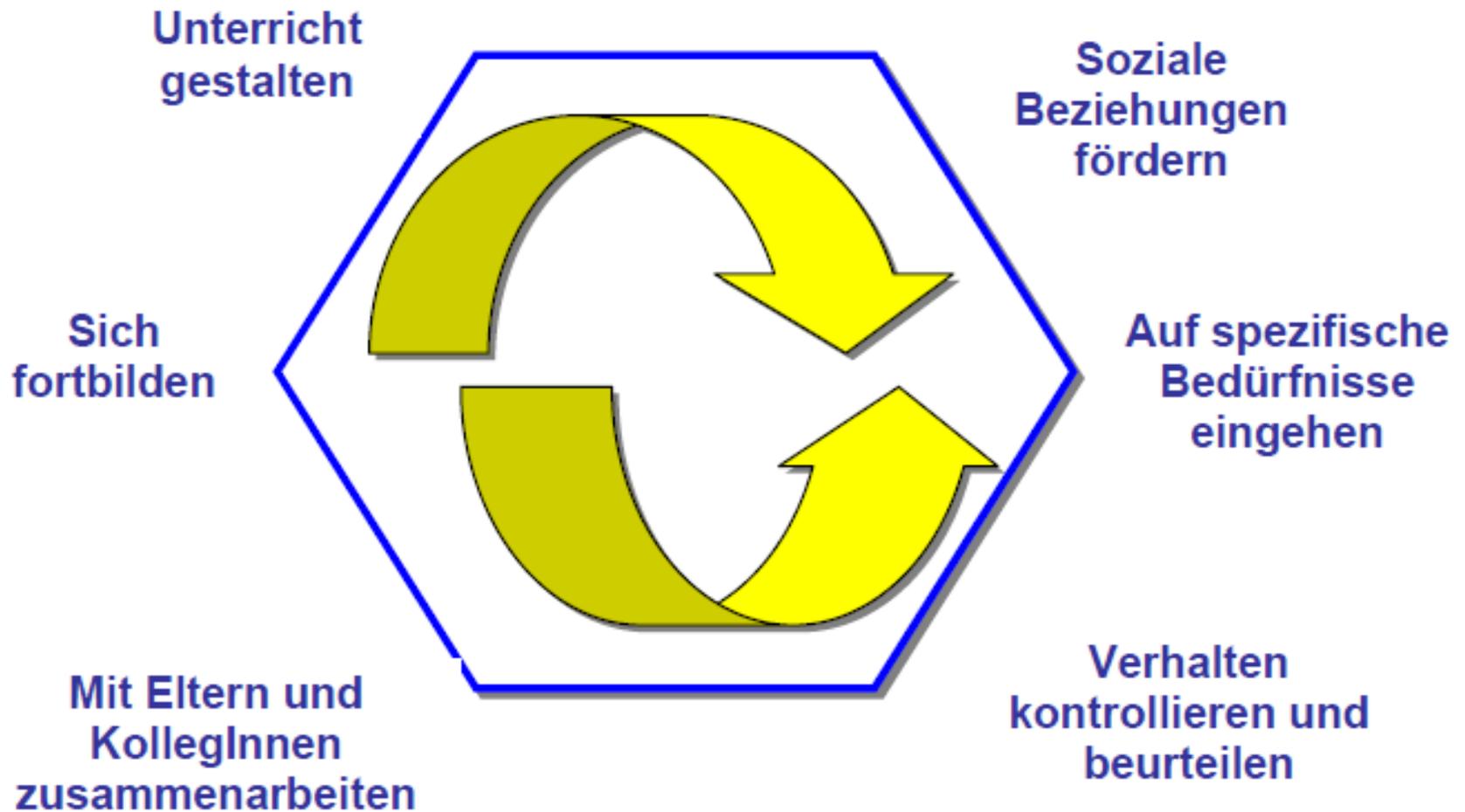
Einladung: Arbeiten im Lösungsraum!



weitere Impulse



weitere Impulse



Kurzbeschreibung

Das Berufs- und Rollenverständnis von Sonderpädagogen ist. u.a. durch die zunehmenden Inklusionsbemühungen in einem akuten Wandel begriffen. Es bleiben mehr Zuständigkeiten für das Kind beim Allgemeinpädagogen. Dies macht eine „Umprofessionalisierung“ (Bernhard Rau 2013) erforderlich, für die noch akzentuierter als bisher, eine gefestigte Lehrerpersönlichkeit mit einer rollengerechten Identität gefragt ist.

Um die Anwarter bestmöglich gerade auch auf ein solches, von vielfältigen Ambiguitäten geprägtes Rollenverständnis vorzubereiten, soll in einem ersten Schritt erhoben werden, welche Themen und Inhalte zum Kompetenzbereich Beruf und Rolle in den verschiedenen Ausbildungsformaten am Seminar angeboten werden, um dann in einem zweiten Schritt ggf. Lücken im Angebot der für die Kompetenzentwicklung notwendigen Angebote aufzuspüren.

Leitgedanken

1. Leitgedanken

Der Vorbereitungsdienst stellt eine Praxisbegleitung sicher, die darauf ausgerichtet ist, dass Selbstverantwortung, Rollenklarheit, Systemkenntnisse, Kooperationsbereitschaft und dialogisches Kommunikationsverhalten erworben und gestärkt werden können..

Leitziele

- eigene berufsbezogene Erlebens- und Bewältigungsmuster erkennen
- verschiedene Systeme erkunden.
- in Kooperationen Erfahrungen sammeln
- Gesprächs- und Beratungsformen erproben und reflektieren

Die Ausbildung im Vorbereitungsdienst ermöglicht in den rollenspezifischen sonderpädagogischen Handlungsfeldern einen Kompetenzerwerb auf der Kenntnisebene.

- die normative Grundlagen kennen
- Kenntnis von Theoriebezügen zu Lehrgesundheit (Salutogenese etc.)
- Kenntnis von Theoriebezügen zu Gesprächsführung und Beratung...

Die Ausbildung im Vorbereitungsdienst regt in den Bereichen Personaler Kompetenz zu einer vertiefenden Auseinandersetzung mit eigenen Erlebens- und Bewältigungsmustern an

- Vorerfahrungen und Vorprägungen reflektieren
- Fremdbilder wahrnehmen und mit Selbstbildern abgleichen können
- ein inneres Leitbild entwickeln
- eigene Arbeitsbeziehungen hinsichtlich belastender und stärkender Einflüsse reflektieren
- ein Bewusstsein persönlicher Stärken und beruflicher Kompetenzen entwickeln

Die vom Seminar angebotenen Themen und Inhalte bilden ab, was ausgehend von Praxiserfahrungen theoriegeleitet reflektiert werden muss..

- Umgang mit Unterrichtsstörungen
- Umgang mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit mit Lehrpersonen

SLA's befähigen rollenangemessen zu handeln

- *sachgerechte und systemkonforme Lösungen erarbeiten*
- *Überforderungen vermeiden bzw. gesund bleiben im Lehrerberuf*
- *Interessenskonflikte lösungsorientiert bearbeiten*

erster Schritt

- Die Inhalte der Ausbildung in Beziehung setzen zu den anzustrebenden Kompetenzen.
 - ***Dazu vorab Inhalte der Ausbildung in den einzelnen Ausbildungsformaten möglichst konkret erheben, um weitergehend prüfen zu können, zu welchen Ergebnissen dies führt.***
- Lücken zwischen Inhalten und Kompetenzen nachspüren.
- Leitgedanken und Leitziele formulieren
- Über diese Erhebung einer Selbstevaluation im Bereich von Beruf und Rolle zuarbeiten

Synopse

Kompetenz	Inhalte – was fällt auf?	Methoden
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter können ihre eigenen biographischen Lern- und Lebenserfahrungen bezogen auf Schule und Unterricht bei Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Beratungs- und Unterstützungsbedarf reflektieren.</p>	<p>fällt im SPH völlig raus</p>	<p>Durchgängig große Vielfalt</p>
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter sind in der Lage, Selbst- und Fremdbild zu reflektieren und wissen um die handlungsleitende Bedeutung der Entwicklung einer Lehrerpersönlichkeit und eines Lehrerselbstkonzepts.</p>	<p>Leiten und führen + Teamkonzepte fehlen</p>	
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen die rechtlichen Grundlagen, die Strukturen des Bildungssystems und die systemischen Zusammenhänge kennen und damit umzugehen.</p>	<p>umfangreiche Inhalte +++</p>	
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter nehmen verschiedene berufsbezogene Rollen in den vielfältigen Bezugssystemen situationsgerecht ein.</p>	<p>Rolle bei Eltern + Rolle im Unterricht fehlt Rolle im SD +</p>	
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter übernehmen in ihrer Rolle als Lehrer Selbstverantwortung beim Umgang mit schwierigen Situationen und erkennen ihren eigenen Beratungs- und Weiterbildungsbedarf.</p>	<p>Konfliktlösung + Kommunikationskultur -</p>	